

BEW10 Felix Schmitz

Antragsteller*in: Felix Schmitz
Tagesordnungspunkt: TOP 6.TOP 6.4 Wahl der Delegierten zum
Länderrat (1 offener, 1 FIT*-Platz)

Foto



Angaben

Alter: 21
Geschlecht: Männlich
Geburtsort: Frankfurt

Politische Vita

Grüne Aktivitäten:

Seit 2017: Mitglied Grüne Jugend und Bündnis 90/Die Grünen

2017-2018: Mitglied Koordinationskreis Bildung

2017-2018: Ortsbeirat in Tübingen

2018-2019: Bundessprecher Campusgrün, Bundesverband grün-alternativer Hochschulgruppen

2019: kooptiertes Mitglied Grüne BAG Wissenschaft, Hochschule und Technologiepolitik und GJ-

Ersatzdelegierter BAG Europa

Seit September 2019: stellvertretender Delegierter Bündnis 90/Die Grünen Länderrat

seit November 2019: Wahlkreismitarbeiter Franziska Brantner, MdB und europapolitische Sprecherin der Grünen Bundestagsfraktion

Selbstvorstellung

Ihr Lieben,

wir befinden uns in umkämpften Zeiten: Demokratie, Feminismus und gesellschaftliche Solidarität werden angegriffen, Menschen flüchten vor Krieg und Perspektivlosigkeit, die multilaterale Weltordnung ist gefährdet und die Klimakrise verschärft sich während die Handlungsoptionen schwinden. Gleichzeitig gibt es Hoffnung: Millionen protestieren auf der Straße für eine konsequente Klimapolitik, breite und progressive Bündnisse stellen sich Nazis und Rechtspopulist*innen entgegen und treten für Menschenrechte und Solidarität ein. Es bieten sich große Chancen in einem demokratischen und solidarischen Europa, das eine feministische Außenpolitik betreibt, verantwortungsvolle Klimapolitik macht, den sozialen Zusammenhalt stärkt, die Digitalisierung sozial und ökologisch gestaltet und für Demokratie und Menschenrechte eintritt.

Als GJ befinden wir uns in hoffnungsvollen Zeiten: Wir sind ein starker und wachsender Verband mit über 10.000 Mitgliedern. Wir sind ein immer vielfältigerer Verband auch mit Ortsgruppen in den ländlichen Räumen. Und wir sind ein immer schlagkräftigerer Verband: unsere ehemaligen Bundessprecherinnen Jamila und Ricarda sind im Bundesvorstand der Grünen vertreten. Trotzdem ist Wachstum nicht nur im Wirtschaftssystem problematisch, sondern bringt auch für uns Herausforderungen mit.

Länderrat transparent und demokratisch gestalten

Aufgrund von finanziellen Zwängen haben wir uns auf dem Bundeskongress im April für den Länderrat als zweithöchstes beschlussfassendes Gremium zwischen den Bukos entschieden. Im Gegensatz zum Buko ist dieser nicht basisdemokratisch organisiert, sondern setzt sich aus Delegierten der Landesverbände zusammen. Die Stärken des Bukos – niedrighschwellige Einbringungsmöglichkeiten, Transparenz in den Abstimmungen und Verfahren sowie die hohe Legitimation der Beschlüsse und Wahlen durch die Teilnahme hunderter Mitglieder – sollten wir bestmöglich beim Länderrat erhalten.

Dafür möchte ich vor den Sitzungen des Länderrats frühzeitig mit euch in Kontakt treten. Ich möchte eure Meinungen und Ansichten zu den anstehenden Tagesordnungspunkten erfahren und bestmöglich repräsentieren. Es ist für mich entscheidend die GJBW in ihrer Breite abzubilden, d.h. mit den großen als auch mit den kleineren Ortsverbänden vernetzt zu sein.

Länderrat als Chance für unsere politische Schlagkraft

Wir sollten den Länderrat aber auch als Chance für unseren Verband begreifen: Der Bundesvorstand könnte besser durch den Verband legitimiert auf kurzfristige politische Entwicklungen reagieren und bei strategischen Entscheidungen eine größere Anzahl an Mitgliedern einbinden. Generell könntet ihr aus den Ortsgruppen schneller Impulse auf die Bundesebene tragen. Ein häufigerer Austausch zwischen den Landesverbänden stärkt außerdem unsere Debattenkultur und den politischen Austausch.

In diesen umkämpften Zeiten kommt es auch auf uns als schlagkräftige progressive Kraft an. Wir sorgen dafür, dass die Grünen eine progressive und visionäre Partei bleiben. Wir bilden, politisieren und empowern uns in der GJ. Ich möchte das mit dem Länderrat erhalten und stärken und freue mich über Anregungen, Fragen und eure Stimmen,

liebe Grüße

Felix